

Gebetsbrief

Juni 2016 von Harald Eckert

Christen
an der Seite
Israels

Dieser Gebetsbrief ist vertraulich und dient ausschließlich als Hintergrundinformation zu Gebet und Fürbitte

Liebe Geschwister! Liebe Beter!

Ich möchte Euch danken für die ermutigenden Rückmeldungen einiger von Euch zum letzten Gebetsbrief vom Mai 2016. Es freut uns zu hören, dass unser verstärktes Engagement bei manchen von Euch geistliche Ermutigung und Inspiration auslöst. Diese Spur möchten wir gerne weiter verfolgen. So auch in dieser Rundmail.

1) Gebet bei den CSI-Regionalkonferenzen

In wenigen Tagen steht die letzte von sechs CSI-Regionalkonferenzen vor uns. Dieses Mal ist es eine Tageskonferenz, Samstag, 11. Juni 2016, von 9.00 bis 21.30 Uhr, im NH Hotel Frankfurt Airport West. Nochmals herzliche Einladung dazu!

Auch diese Regionalkonferenz wollen wir wieder, inspiriert und informiert durch die Dinge, die wir tagsüber gehört haben, mit einem Gebetsabend abschließen. Die bewährte Band „Breaking Silence“ mit Amber und Ewald Sutter und Team, bekannt durch die Altensteiger Gebetskonferenzen und viele andere Anlässe, werden uns diesmal wieder in Lobpreis und Anbetung leiten.

Besonders freuen wir uns, diesmal Schwester Joela als Referentin gewonnen zu haben. Als **Christen an der Seite Israels** wissen wir uns seit vielen Jahren eng mit den Evangelischen Marienschwestern verbunden. Diese Verbundenheit kann nun bei dieser Regionalkonferenz wieder einmal zum Tragen kommen. Wir sind dankbar für jedes Gebet für die Vorbereitung, Durchführung und weitere Wirkung dieser Konferenz!

2) Münchner Lehr- und Gebetsabende

Kommende Woche, am Donnerstag, dem 16. Juni 2016, findet der nächste Lehr- und Gebetsabend in München statt. Die ersten drei Abende dieser Art waren sehr erfreulich und wegweisend. Das Zusammenspiel von Anbetung, biblischer Lehre und Fürbitte ergibt eine geistlich kraftvolle Mischung mit viel Abwechslung. Die verschiedenen Komponenten befördern sich gegenseitig.

Wenn Ihr an den sechs (jeweils 25-minütigen) Lehreinheiten der letzten drei Abende interessiert seid, könnt Ihr diese [hier](#) auf unserem CSI-YouTube-Kanal sehen.

Wenn Ihr Zeit und Interesse habt, könnt Ihr Euch am 16. Juni ab 19.00 Uhr auf unseren [Livestream](#) mit einwählen.

Die nächsten Termine für diese Abende im Jahr 2016, nach der Sommerpause, sind: 29. September 2016, 20. Oktober 2016, 24. November 2016. Bittet betet mit dafür, dass der Herr durch seinen Geist diese Abende zunehmend beflügelt und bevollmächtigt.

3) Gebetsinformationen über Israel

Auch mit dieser Gebetsmail möchten wir Euch wieder zwei Gebetsinformationen mit Schwerpunkt auf dem Gebet für Israel mitschicken:



Flyer zur Regionalkonferenz in Frankfurt



Einladung zum vierten Lehr- und Gebetsabende in München

- a) Die **Gebetsinformationen** unserer neuen Zeitungsausgabe (Juni 2016), zusammengestellt von Joachim Kudlek.
- b) **Gebetsinformationen** von unserer internationalen Arbeit **Christians for Israel International**, zusammengestellt von dem dortigen Gebetsleiter Pieter Bernard, übersetzt und redaktionell etwas bearbeitet von Heinz Volkert und der Leiterin unserer Arbeit in Österreich, Marie-Louise Weissenböck.



4) Gebetsinformationen zur deutsch-israelischen Beziehung

Wie wir im letzten Gebetsbrief geschrieben haben, findet im Kanzleramt und im Auswärtigen Amt eine Art Tauziehen statt, wie die deutsche Politik gegenüber Israel ausgestaltet werden will. Bei Kanzlerin Merkel selbst wird diese Ambivalenz immer wieder sichtbar: Bei der Regierungskonsultation im Februar lag eine starke Betonung auf den gemeinsamen Interessen zwischen Deutschland und Israel. Beim Besuch von Abbas und danach wurde die sehr schlagseitige anti-israelische französische sogenannten „Friedensinitiative“ stark befürwortet. Wie Josias Terschüren in seinem aktuellen Monitoring-Beitrag bezüglich der D-IL Beziehungen näher ausführt, gilt mehrheitlich und öffentlich die stärkere Loyalität den Plänen der USA und der EU – mit jeweils deutlich anti-israelischen Tendenzen.

Bitte lasst uns weiter dafür beten, dass Kanzlerin Merkel Kraft und Rückhalt findet – sowohl von oben als auch aus ihrem Umfeld –, um die berechtigten Interessen Israel besser zu verstehen und klarer zu vertreten. Bitte beten wir auch weiter für ihr Umfeld und das des Außenministers: Dass die Berater, die Israel wohlgesonnen sind, an Einfluss zunehmen – und die anderen abnehmen. Dass darüber hinaus durch Führungen Gottes und das Wirken des Heiligen Geistes diese beiden hohen Politiker immer wieder übernatürlich Verständnis und Offenbarung bezüglich Israels Berufung, Bedeutung und Interessen bekommen. Beten wir auch für den scheidenden Bundespräsidenten: Dass er in der langsam ausklingenden Amtszeit Kraft und Einsicht findet, gute Signale in die deutsch-israelische Beziehungen hineinzusenden und das „Wunder“, von dem er auf dem Hintergrund der 50-jährigen diplomatischen Beziehungen vor einem Jahr sprach, weiter zu fördern und zu verlängern.

Einige von Euch haben Josias Terschüren aus Berlin bei unseren Regional-Konferenzen gehört. Josias hat eine ausgeprägte Gabe, komplexe politische Zusammenhänge sowohl gut zusammenzufassen als auch im biblischen Kontext einzuordnen. In seinem aktuellen Rückblick auf den Monat Mai analysiert er die neuesten internationalen Entwicklungen im Zusammenhang mit Israel wie insbesondere die französische Friedensinitiative und die Haltung der Bundesregierung dazu. Diese und weitere Hintergrundinformationen finden sich in dem lesenswerten Beitrag von Josias Terschüren [hier](#).

5) Der Global Prayer Call gewinnt an Schwung

Vielen Dank für alle Gebetsunterstützung bezüglich des **Global Prayer Call** und der GPC-Konferenz in Kampala, Uganda. Die Konferenz – mit bis zu 600 Teilnehmern – war sehr tiefgehend und dynamisch. Afrika im Allgemeinen und Uganda im Besonderen sind ein hervorragender Resonanzboden für die Botschaft des **Global Prayer Call**. Uganda ist deshalb besonders, weil die Regierung Ugandas eine ausgesprochen positive Beziehung zu Israel



Israels Premier Netanjahu (Rechts) und Bundeskanzlerin Merkel (links) im Historischen Museum in Berlin in der Sonderausstellung „Kunst aus dem Holocaust“ am 16. Februar 2016, zwischen den beiden die Ehefrau des Premiers, Sara Netanjahu. Foto © Amos Ben Gershon/GPO



pflügt und dies aus einem biblisch-christlichen Grundverständnis heraus, dass Uganda gesegnet wird, wenn Uganda ein Segen für Israel ist.

Die Feier zum 68. Unabhängigkeitstag Israels in Kampala, wenige Tage vor der Konferenz, wurde von dem gleichen Mann organisiert, Drake Kanaabo, der auch diese GPC-Konferenz organisiert hat. Mit dabei bei der Festveranstaltung zum Unabhängigkeitstag waren neben dem Initiator, Drake Kanaabo, auch die First Lady Ugandas, der Außenminister, der israelische Botschafter und etwa 50 Vertreter fast aller 50 diplomatischen Vertretungen in Uganda. Dieses Miteinander von biblischer Lehre, erdenklichem Gebet und praktischer Kooperation mit der Regierung eines Landes ist vorbildlich und in sich eine eindrucksvolle Gebetserhörung vor allem der betenden Gemeinde in Uganda.

Aus dieser Dynamik heraus hat sich in Kampala ein afrikanisches GPC-Kernteam gebildet mit Leitern aus Uganda, Nigeria und Äthiopien (dem Sitz der Afrikanischen Union). Bitte betet mit für die weitere Entwicklung dieses globalen Gebets-Netzwerkes und für die Freisetzung der nötigen Begabungen im Team sowie der Finanzen (ca. 70.000 Euro für 2016) für die Pionierphase.

6) Gebet für Christen an der Seite Israels

- Vielen Dank für alle Gebetsunterstützung für die Reise unserer (24) jungen Leute unter der Überschrift „Israel Connect“ während der Pfingstferien nach Israel. Die Reise verlief in jeder Hinsicht sehr erfreulich, behütet, gesegnet, lebendig und abwechslungsreich. Wie immer gab es viele bewegende Begegnungen mit einem breiten Spektrum von Israelis, allen voran mit Holocaust-Überlebenden. Die nächste Reise findet nun von 30. August bis 9. September 2016 statt. Die Vorbereitungen dafür laufen gerade auf Hochtouren.
- Bitte betet neben der letzten Regionalkonferenz auch für die Multiplikatoren-Schulung vom 23. bis 26. Juni in Bad Homburg. Dies ist ein großer Schritt für uns dahingehend, dass wir uns mit lokalen / regionalen Multiplikatoren und (potentiellen) Partnern enger verbinden wollen. Wir wollen diese schulen und zurüsten, aber auch gleichzeitig von ihnen Rat und Einblick erhalten, wie man unsere CSI-Basisarbeit partnerschaftlich weiterentwickeln kann. [Hier](#) der aktuelle Flyer a) zum Gebet und b) bei Interesse auch zur Teilnahme.
- Vom 8. bis 10. Juli ist CSI-Leiterwochenende und Jahreshauptversammlung in Bad Homburg.

Bitte betet auch für uns als CSI-Gebetsteam.

Herzliche Grüße und Segenswünsche,

Ihr/Euer Harald Eckert
1. Vorsitzender

Christen an der Seite Israels

- unterstützt Israel geistlich und praktisch
- informiert Christen über Israel
- engagiert sich in der Gesellschaft für Israel

Unsere Zeitung [Israelaktuell.de](http://www.israelaktuell.de) erscheint alle zwei Monate in einer Auflage von 25.000 Exemplaren. Gerne senden wir Ihnen die Zeitung kostenlos zu!



Weitere Infos und Medienshop:

- www.israelaktuell.de
- info@israelaktuell.de
- Telefon: (0 61 72) 9 18 27 40

Christen an der Seite Israels e.V.

Friedberger Str. 101
61350 Bad Homburg v. d. Höhe
Germany

Fon +49 (0) 61 72-9 18 27 40
Fax +49 (0) 56 06-10 00

info@israelaktuell.de

www.israelaktuell.de

Spendenkonto

Deutschland

Kasseler Sparkasse
Kto 140 000 216
BLZ 520 503 53

International Bank Account
Number

DE28 5205 0353 0140 0002 16
Swift-Bic HELADEF1KAS

Christen an der Seite Israels e.V.
ist eingetragen im Vereinsregister
beim Amtsgericht Kassel
unter VR 4149

Christen an der Seite Israels
gehört zu der internationalen,
überkonfessionellen und
politisch unabhängigen
Bewegung *Christians for Israel*
International



Christians for Israel International
ist Mitglied in der *European*
Coalition for Israel